

Städteranking 2007: Das Stärken-Schwächen-Profil

Leipzig

Viele Hochqualifizierte, sehr wirtschaftsfreundlich, aber geringe Produktivität

Leipzig belegt mit 92,9 Punkten Platz 34 von insgesamt 50 untersuchten Großstädten im vierten wissenschaftlichen Städteranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der WirtschaftsWoche. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Investitionsquote. Die Gesamtbewertung für jede Stadt setzt sich aus den aktuellen Daten (Niveau-Ranking) sowie den Veränderungen im Zeitraum 2001-2006 (Dynamikranking) zusammen. Beim Niveau-Ranking kam Leipzig mit 35,6 Punkten auf Platz 47 und beim Dynamikranking mit 57,3 Punkten auf Platz 7. Wo Leipzig punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken

Niveau-Ranking:

- + Der Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen lag 2006 je 1.000 Einwohner in Leipzig bei 4,4. Das heißt, es gab bezogen auf 1.000 Einwohner 4,4 mehr Gewerbeanmeldungen als -abmeldungen. Der Mittelwert beträgt 2,1. Damit landet Leipzig auf Platz 2.
- + Bei der Wirtschaftsfreundlichkeit stellten 70,1 Prozent der im Jahr 2007 von der IW Consult befragten Unternehmer Leipzig ein positives Zeugnis aus. Der Durchschnitt liegt bei 61,8 Prozent Positivantworten. Platz 4 für Leipzig.
- + Der Anteil der Hochqualifizierten an den Beschäftigten ist mit 16,7 Prozent überdurchschnittlich hoch (Mittelwert: 12,0 Prozent). Leipzig kommt hier auf den 6. Rang.

Dynamik-Ranking:

- + Der Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen liegt in Leipzig je 1.000 Einwohner im Jahr 2006 um 3,3 höher als noch im Jahr 2001 (Mittelwert: +1,2). Platz 3 für Leipzig.
- + Der so genannte Demografie-Index lag in Leipzig 2006 um 5,7 höher als 2001. Der Demografie-Index umfasst die Entwicklung diverser Indikatoren von 2001 bis 2006 wie z.B. den Anteil jüngerer bzw. älterer Einwohner, Geburtenrate oder Erwerbsquote. Damit belegt Leipzig den 6. Platz.

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

+ Die Einwohnerzahl Leipzigs ist zwischen 2001 und 2005 um 1,9 Prozent gewachsen. Die anderen Städte konnten ihre Einwohnerzahl dagegen nur um durchschnittlich 0,4 Prozent steigern. Rang 8 für Leipzig.

Schwächen

Niveau-Ranking:

- Die Arbeitslosenquote in Leipzig betrug 2006 20,8 Prozent. Mit diesem Wert liegt Leipzig deutlich über dem Durchschnitt aller untersuchten Städte von 14,8 Prozent - und landet auf dem vorletzten Platz.
- Die Produktivität - also die Summe der erstellten Güter und Dienstleistungen in Euro geteilt durch die Zahl der Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte, Beamte, Selbstständige und Freiberufler), die in Leipzig arbeiten, egal, ob sie dort auch wohnen (Arbeitsortprinzip), - liegt mit 44.276 Euro (Stand: 2006) deutlich unter dem Durchschnitt von 58.732 Euro. Rang 47.
- Das Einkommen je Beschäftigten lag in Leipzig im Jahr 2006 bei 24.953 Euro. Der Mittelwert aller untersuchten Städte lag bei 30.778 Euro. Leipzig auf dem 46. Platz.

Dynamik-Ranking:

- Die Anzahl der Arbeitslosengeld-II-Empfänger ist in Leipzig von 2001 bis 2006 um 5,9 Prozentpunkte gestiegen. Der Durchschnitt der 50 Städte lag bei 3,5 Prozentpunkten. Rang 48.
- Die Investitionsquote ging in Leipzig von 2001-2006 um 7,2 Prozentpunkte zurück. Im Mittel aller untersuchten Städte sank die Investitionsquote um 2,4 Prozentpunkte. Platz 43 für Leipzig.
- Ebenfalls unterdurchschnittlich verläuft in Leipzig die Altersbeschäftigungsquote. Sie stieg von 2001 bis 2006 zwar um 2,5 Prozentpunkte, bleibt damit jedoch hinter dem Durchschnitt von 4,0 Prozentpunkten. Die Altersbeschäftigungsquote gibt an, wie viel sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren und älter auf 100 Einwohner im Alter von 55 bis 65 Jahren entfallen. Platz 43 für Leipzig.

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

Leipzig in Zahlen

Stadt	Punkte	Rang	Beste Stadt
Leipzig	92,9	34	München

Niveauranking 2007

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
Wohlstand	Punkte		7,3	12,5	48	München
Kaufkraft (1)	Euro je Einwohner	2007	15.251	18.011	48	München
Realsteuerkraft (2)	Euro je Einwohner	2005	537	906	47	Frankfurt
Arbeitsmarkt	Punkte		6,9	12,5	48	München
Arbeitslosenquote (3)	Prozent	2006	20,8	14,8	49	München
Arbeitsplatzversorgung (4)	Prozent	2006	50,9	53,5	43	München
Wirtschaft	Punkte		6,8	7,5	33	Frankfurt
Einkommen je Beschäftigten (5)	Euro	2006	24.953	30.778	46	Frankfurt
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (5)	Euro	2005	24.396	34.730	43	Frankfurt
Gewerbean- und abmeldungen (7)	je 1.000 Einwohner	2006	4,4	2,1	2	Mainz
Struktureffekt (8)	Prozent	2006	0,7	1,3	36	Frankfurt
Standort	Punkte		7,4	7,5	31	Düsseldorf
Produktivität (9)	Euro je Erwerbstätigen	2005	44.276	58.732	47	Ludwigshafen
Arbeitskosten (10)	Euro je Arbeitnehmer	2005	27.793	34.180	6	Chemnitz
Ausbildungsplatzdichte (11)	Prozent	2004	89,8	95,4	44	Kiel
Hochqualifizierte (12)	Prozent	2006	16,7	12,0	6	Stuttgart
Pendlersaldo (13)	je 100 Einwohner	2006	8,8	10,6	29	Frankfurt
Headquarter (14)	Anzahl	2007	2	12,3	34	München
Wirtschaftsfreundlichkeit (15)	Prozent Positivantworten	2007	70,1	61,8	4	Chemnitz
Struktur	Punkte		4,9	7,5	47	München
Arbeitslosengeld-II-Empfänger (16)	je 100 Einwohner	2006	13,1	8,8	46	München
Demografie-Index (17)	Index	2006	88,0	100,0	39	München
Straftaten (18)	je 100.000 Einwohner	2006	12.128	10.871	37	Solingen
Altersbeschäftigungsquote (19)	Prozent	2006	31,2	31,2	28	Hannover
Staat	Punkte		2,3	2,5	36	Düsseldorf
Schulden (20)	Euro je Einwohner	2006	1.827	2.080	22	Dresden
Investitionsquote (21)	Prozent	2005	10,1	6,2	7	Dresden
Kostenbewußtsein (22)	Prozent Positivantworten	2007	42,5	33,7	14	Stuttgart
Gesamt	Punkte		36	50,0	47	München

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

Dynamikranking 2007

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
Wohlstand	Punkte		15,9	12,5	8	Dresden
Arbeitseinkommen (1)	Prozent	2001-2006	3,9	2,9	17	Herne
Realsteuerkraft (2)	Prozent	2001-2005	38,6	14,8	3	Erfurt
Arbeitsmarkt	Punkte		15,4	12,5	9	Münster
Arbeitslosenquote (3)	Prozentpunkte	2001-2006	1,6	3,0	10	Halle
Beschäftigungswachstum	Prozent	2001-2006	-2,1	-3,8	10	Freiburg
Wirtschaft	Punkte		8,7	7,5	7	Frankfurt
Einkommen je Beschäftigten (5)	Prozent	2001-2006	11,8	10,8	19	Ludwigshafen
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (6)	Prozent	2001-2005	9,4	5,4	10	Duisburg
Gewerbean- und abmeldungen (7)	Differenz	2001-2006	3,3	1,2	3	Magdeburg
Standort	Punkte		8,0	7,5	12	Duisburg
Produktivität (9)	Prozent	2001-2005	9,6	7,7	18	Dresden
Arbeitskosten (10)	Prozent	2001-2005	3,2	2,9	31	Leverkusen
Büromieten	Prozent	2001-2006	-11,1	-9,1	19	Düsseldorf
Ausbildungsplatzdichte (11)	Prozentpunkte	2001-2004	-2,7	-4,6	17	Kiel
Hochqualifizierte (12)	Prozentpunkte	2001-2006	1,0	1,2	40	Stuttgart
Pendlersaldo (13)	Differenz	2001-2006	0,4	-0,1	20	Gelsenkirchen
Einwohner	Prozent	2001-2005	1,9	0,4	8	Aachen
Struktur	Punkte		7,2	7,5	33	Karlsruhe
Arbeitslosengeld-II-Empfänger (16)	Differenz	2001-2006	5,9	3,5	48	Wiesbaden
Demografie-Index (17)	Index-Punkte	2001-2006	5,7	0,0	6	Bochum
Straftaten (18)	Differenz	2001-2006	-1.460	-144	8	Hamburg
Altersbeschäftigungsquote (19)	Prozentpunkte	2001-2006	2,5	4,0	43	Hannover
Staat	Punkte		2,1	2,5	43	Dresden
Schulden (20)	Differenz	2001-2006	31	39	24	Dresden
Investitionsquote (21)	Differenz	2001-2005	-7,2	-2,4	43	Stuttgart
Gesamt	Punkte		57	50,0	7	Dresden

- 1) GfK-Kaufkraft (Niveau) bzw. Arbeitseinkommen (Dynamik) je Einwohner am Wohnort
- 2) Realsteuerkraft je Einwohner
- 3) Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige Erwerbspersonen
- 4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der ausschließlich geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren)
- 5) Brutto Lohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort
- 6) Nominales Bruttoinlandsprodukt je Einwohner
- 7) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen je 1.000 Einwohner
- 8) Brancheneffekt der Beschäftigungsentwicklung
- 9) Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen
- 10) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer
- 11) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager
- 12) Anteil der Beschäftigten mit FH- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
- 13) Differenz der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort je 100 Einwohner
- 14) Anzahl der Konzernzentralen
- 15) IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadt als wirtschaftsfreundlich einstufen
- 16) Arbeitslosengeld-II-Empfänger je 100 Einwohner
- 17) Zusammengefasste Demografie-Kennziffern aus 2006 und Prognose bis 2020
- 18) Straftaten je 100.000 Einwohner
- 19) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren und älter je 100 Einwohner im Alter von 55-65 Jahren
- 20) inkl. Eigenbetriebe (zum Teil geschätzt)
- 21) Anteil der Sachinvestitionen an den Gesamtausgaben
- 22) IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadtverwaltung als kostenbewusst einstufen

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor